



MASTERSTUDIUM

Nachhaltige Regional- und Destinations- entwicklung

Steckbrief/ Fakten



Dauer und Aufbau des Studiums

Das Studium beginnt jeweils im Wintersemester und dauert vier Semester (Regelstudiendauer). Das Studium ist in Module gegliedert, in denen die fachlichen Schwerpunkte des Curriculums zusammengefasst werden.

In den ersten beiden Semestern wird die Absolvierung der Pflichtmodule 1-3 empfohlen. Ab dem zweiten Semester sind modulare Wahlmöglichkeiten vorgesehen.



Zulassung

Zulassungsvoraussetzungen für das Masterstudium sind der Abschluss eines facheinschlägigen Bachelorstudiums (z.B. Wirtschaft, Tourismus, Sportmanagement, Geografie, ...) und Deutschkenntnisse auf Niveau B2. Es gibt kein Aufnahmeverfahren.



Studiengebühr

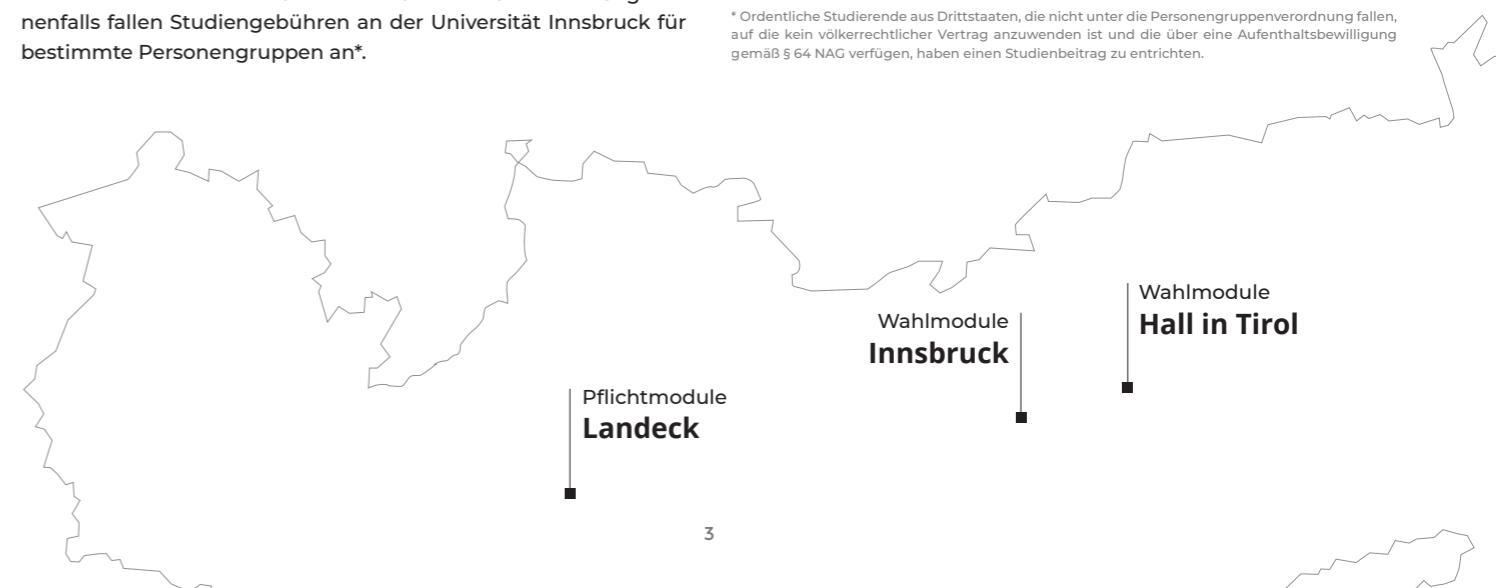
Das Studium wird vom Land Tirol gefördert. Die Studiengebühren betragen an der Universität UMIT TIROL € 490,- pro Semester und Student/in. Zuzüglich kommen die Beiträge der ÖH (Österreichische Hochschülerinnen und Hochschülerschaft) der Universität Innsbruck und der Universität UMIT TIROL hinzu. Gegebenenfalls fallen Studiengebühren an der Universität Innsbruck für bestimmte Personengruppen an*.



Studienabschluss und Graduierung

Die Masterarbeit wird im 3. und 4. Semester verfasst. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird den Absolventinnen und Absolventen von beiden Universitäten der akademische Grad Master of Science (MSc) verliehen.

- 3 Fakten und Standorte
- 6 Masterstudent - Patrick Erdmann, BA
- 7 An wen richtet sich das Studienangebot und Berufsfelder
- 8 Masterstudentin - Anneke Benke, BA
- 9 Warum Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung studieren?
- 10 Masterabsolvent - Florian Schweiger, BA MSc
- 12 Die Studienleitung
- 13 Curriculum
- 15 Kontakt



BLICK ÜBER LANDECK
AUF DEN HOHEN RIFFLER



**TIROL IST INTERNATIONAL
VERNETZTER DENKPLATZ**

Wissenschaft und Forschung spielen traditionell eine bedeutende Rolle in Tirol und prägen den Fortschritt auf internationaler Ebene mit.



„Intensive Ausbildung und individuelle Betreuung.“

Masterstudent - Patrick Erdmann, BA

Die Universität Innsbruck und die Universität UMIT TIROL legen großen Wert auf eine intensive Ausbildung und auf engen persönlichen Kontakt mit den Studierenden und Lehrenden. Dementsprechend werden beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium mit individueller Betreuung geboten.

An wen richtet sich das Studienangebot?

Zielgruppe sind Personen, welche eine qualifizierte berufliche Zukunft in der Tourismus-, Gesundheits-, und Freizeitwirtschaft, in der Regionalentwicklung oder der Entwicklung von Infrastrukturprojekten anstreben. Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss eines facheinschlägigen Bachelorstudiums mit oder ohne einschlägiger Berufserfahrung.

Berufsfelder

Einsatzmöglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen liegen u.a. im Bereich des mittleren und höheren Managements von Hotelbetrieben, Seilbahnunternehmen, Fitness- und Wellnessunternehmen, Eventagenturen, Beratungsunternehmen im Tourismusbereich oder überbetrieblichen Einrichtungen des Tourismus und der Regionalentwicklung (z.B. Tourismusverbände und Regionalentwicklungsunternehmen, Kooperationsnetze, Behörden, Leitunternehmen, Reiseveranstalter).





**„Nachhaltigen
Tourismus erleben und
weiterentwickeln.“**

Masterstudentin - Anneke Benke, BA

Das Besondere an dem Studiengang ist, dass man die vermittelte Theorie hier in Tirol direkt erfahren und anwenden kann. Durch den Kontakt mit den verschiedenen Stakeholdern kann man aktiv die nachhaltige Tourismusentwicklung mitgestalten und so Destinationen für zukünftige Generationen bewahren.

Warum Nachhaltige Regional- und Destinations- entwicklung studieren?

Regionale Ebene

Das Studium ist eine Ergänzung zu Ausbildungsgängen im betrieblichen Tourismusmanagement und berücksichtigt die Tatsache, dass keine einschlägigen Angebote mit dem Fokus auf die überbetriebliche Ebene (Region, Destination) im näheren Umfeld existieren. Da das Thema Destinationsentwicklung den gesamten Alpenbogen betrifft, richtet sich das Angebot dezidiert auch an Studierende aus dem restlichen Österreich, Südtirol, der Schweiz und Deutschland.

Innovationsorientierung

Der inhaltliche Fokus liegt auf der Erprobung neuer Kooperationen und dem Umgang mit neuen Herausforderungen. Das Studium soll insbesondere auf leitende, planende, evaluierende und beratende Tätigkeiten im Tourismus und in tourismusnahen Bereichen sowie in der Regionalentwicklung vorbereiten.

Individuelle Schwerpunktsetzung

Die „individuelle Schwerpunktsetzung“ ermöglicht die Integration anderer Disziplinen im Umfang von maximal 20 ECTS-AP. Damit nützt das Curriculum die breiten Chancen, die die Partnerschaft mit einer Volluniversität bietet.

Forschungsgeleitete Lehre mit Praxisbezug

Die drei Standorte verbinden forschungsgeleitete Lehre mit Praxisbezug. Erstes ist u.a. durch die Unmittelbarkeit an den beiden Stammsitzen der Universitäten vertreten. Der Praxisbezug ist durch ein intensives Netzwerk abgebildet, das Praxisnähe sowie Forschungsfelder bietet. Das Prinzip der forschungsgeleiteten Lehre mündet in ein publikationsorientiertes Niveau der Masterarbeiten. Die Masterarbeiten sollen im Rahmen eines Masterkollegs in Kleingruppen betreut werden und sich mit relevanten Fragen aus dem Bereich der Regional- und Destinationsentwicklung beschäftigen. Die touristischen Praktiker/innen sind eingeladen, Fragen an das Studium heranzutragen, um die touristische Forschung in Tirol zu bereichern.



**„Die Besonderheit des
Studiengangs ist die regionale
Einbettung im Tiroler Oberland.“**

Masterabsolvent - Florian Schweiger, BA MSc

Was mir sehr gut gefallen hat, war die Möglichkeit interdisziplinäre Wahlmodule zu belegen, wodurch ich beispielsweise spannende Einblicke in die Regionalentwicklung aus Sicht der Geographie gewinnen konnte.

Im Interview mit Masterabsolvent Florian Schweiger, BA MSc

**Warum haben Sie sich für das Masterstudium „Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung“ entschieden?
Was macht es für Sie besonders?**

Nach meinem Bachelor in Politikwissenschaft bin ich nach Landeck gezogen und habe erste berufliche Erfahrungen im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung gesammelt. Dabei ist relativ schnell das Bedürfnis nach fundiertem Wissen und einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen innerhalb dieser Thematik entstanden. Genau in dieser Phase wurde 2019 der Masterstudiengang das erste Mal angeboten und die Gelegenheit habe ich mir nicht entgehen lassen. Als Besonderheit und auch als große Chance des Studiengangs sehe ich die regionale Einbettung im Tiroler Oberland.

Die dringlichsten Herausforderungen der Destinations- und Regionalentwicklung können in der Region Landeck hautnah erlebt und im wahrsten Sinne des Wortes studiert werden.

Welche Karrierechancen haben sich nach Ihrem Masterstudium ergeben?

In meiner Masterarbeit habe ich mich intensiv mit der Stadt Landeck als regionales Zentrum auseinandergesetzt. Passenderweise wurde zeitgleich eine Stelle für Stadt- und Regionalentwicklung in Landeck etabliert. Seit 2022 bin ich in dieser Funktion tätig und für die Weiterentwicklung der Stadt und Region zuständig. Den inhaltlichen Kompass für diese Aufgabe konnte ich mir im Masterstudiengang aneignen.

Welchen Tipp geben Sie zukünftigen Masterstudierenden mit auf den Weg?

In unserer Zeit gibt es einige wirklich große Herausforderungen und Umbrüche, für deren Bewältigung es dringend Bedarf an engagierten und reflektierten Menschen gibt. Es braucht Personen, die im Bereich der Regionalentwicklung, aber auch bei der neuen Positionierung von Destinationen, sinnvolle Handlungsspielräume erkennen und zuversichtlich neue Wege

beschreiten. Haltet während dem Studium Ausschau nach Themen, für die ihr Begeisterung und Leidenschaft aufbringt. Konzentriert euch auf die Inhalte, um dann bei den anstehenden Entwicklungen in diesen Bereichen mitzuwirken.

Welche Lehrveranstaltungen haben Sie besonders interessiert? Welche Inhalte waren/sind für Ihre Tätigkeit hilfreich?

Es waren einige interessante Lehrveranstaltungen beim Studium mit dabei. Was mir besonders gut gefallen hat, war die Möglichkeit interdisziplinäre Wahlmodule zu belegen, wodurch ich beispielsweise spannende Einblicke in die Regionalentwicklung aus Sicht der Geographie gewinnen konnte. Für meine Tätigkeit besonders nützlich war meine Masterarbeit. Begleitet von meinem wirklich guten Betreuer, konnte ich mich sehr detailliert mit den Themen auseinandersetzen, um welche sich jetzt meine beruflichen Aufgaben drehen.



**„Unsere Ausbildungen sind
qualitätsgesichert und
international anerkannt.“**

v.l.n.r

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mike Peters

assoz. Prof. Mag. Dr. Nikolaus Umlauf

assoz. Prof. Mag. Dr. Robert Steiger

Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Heimerl

Fakultät für Betriebswirtschaft, Universität Innsbruck

Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, Universität Innsbruck

Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, Universität Innsbruck

UMIT TIROL - Private Universität für
Gesundheitswissenschaften und -technologie, Hall in Tirol

Curriculum

Sem Pflichtmodule

Ökonomik

- 1 Umweltökonomik
- 2 Regionalökonomik

BWL

- 1 Destinationsmanagement & - marketing
- 1 Change Management
- Verhaltensökonomische Aspekte
der Destinationsforschung

- 1 Nachhaltigkeit und Verhalten

- 2 Einführung in die Destinationsforschung

Methoden der Datenanalyse

- 1 Grundlagen der Datenanalyse
- 1 Spezielle Methoden der Datenanalyse

Wissenschaftliches Arbeiten

- 3 Gute wissenschaftliche Praxis
- 3 Forschungskonzept
- 4 Verteidigung der Masterarbeit (Defensio)



Sem Wahlmodule

Digitales Destinationsmarketing	
2/3	Strategische Destinationskommunikation
2/3	Digital Costumer Journey
Nachhaltige Regionalentwicklung	
2/3	Nachhaltigkeitsziele und Regionalpolitik
2/3	Fallstudien zur Regionalentwicklung
Personalmanagement	
2/3	Strategien in Recruiting und Personalentwicklung auf Destinationsebene
2/3	Maßnahmen und Methoden der Personalarbeit
Markt- und Konsumpsychologie	
2/3	Markt- und Konsumpsychologie I
2/3	Markt- und Konsumpsychologie II
Innovations- und Projektmanagement	
2/3	Projektentwicklung und -management auf strategischer Ebene
2/3	Operatives Innovationsmanagement
Finanzmanagement und Controlling	
2/3	Strategisches Finanzmanagement
2/3	Methoden und Instrumente des Controllings und Risikomanagement
Projektbewertung und Destinationsentwicklung	
2/3	Projektbewertung: Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft
2/3	Umfeldanalyse und Positionsierung von Destinationen

Angewandte Destinationsentwicklung	
2/3	Angewandte Strategische Destinationsentwicklung
2/3	Angewandte Produktentwicklung
Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur	
2/3	Mobilität
2/3	Regionale Infrastruktur
Projektstudie zu Regional- oder Destinationsentwicklung	
2/3	Projekt zur Regional- oder Destinationsentwicklung
2/3	Projektstudie zur Regional- oder Destinationsentwicklung
Ausgewählte Aspekte der Regionalentwicklung	
2/3	Ausgewählte Aspekte der Regionalentwicklung 1
2/3	Ausgewählte Aspekte der Regionalentwicklung 2
Ausgewählte Aspekte der Destinationsentwicklung	
2/3	Ausgewählte Aspekte der Destinationsentwicklung 1
2/3	Ausgewählte Aspekte der Destinationsentwicklung 2
Interdisziplinäre Kompetenzen	



Online Curriculum

* Änderungen unter Vorbehalt

Information

Kontakt Universität Innsbruck

Universität Innsbruck,
Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik
Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, Österreich

Ansprechpersonen:

assoz. Prof. Mag. Dr. Robert Steiger
robert.steiger@uibk.ac.at

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mike Peters
mike.peters@uibk.ac.at

Weiterführende Informationen über die Universität Innsbruck
finden Sie unter: www.uibk.ac.at

Kontakt Privatuniversität UMIT TIROL

UMIT TIROL - Private Universität für
Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, Österreich

Ansprechperson:

Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Heimerl
peter.heimerl@umit-tirol.at

Weiterführende Informationen über die UMIT finden Sie unter:
www.umit-tirol.at

Kontakt:

Tel: +43 50 8648-3817 oder
studentservice@umit-tirol.at



Anmeldung

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung zum gemeinsamen Masterstudium Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung erfolgt zuerst an der Privatuniversität UMIT TIROL und nach Zusage an der Universität Innsbruck.

Schritt 1. Anmeldung
Privatuniversität UMIT TIROL



Schritt 2. Anmeldung
Universität Innsbruck



Für den Inhalt verantwortlich: Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Heimerl,
assoz. Prof. Mag. Dr. Robert Steiger

Bildmaterial: © Manuel Pale, © Roman Huber, © TVB Tirol West

Design & Gestaltung: Büro Maisengasse